

## Methodische Möglichkeiten mit dem Medienkoffer Judentum zu arbeiten

### Aufbau und methodischer Einsatz der Informationskarten aus dem Ordner

Die insgesamt 26 Informationskarten beschreiben zwei Themenbereiche.

Das erste Thema behandelt den jüdischen Alltag (14 Karten):

- a. Die Heilige Schrift im Judentum
- b. Das Gebet im Judentum
- c. Die jüdische Gebetskleidung
- d. Der jüdische Ruhetag
- e. Symbole und rituelle Handlungen im Judentum

Das 2. Thema informiert über die wichtigsten jüdischen Feste und beinhaltet 12 Karten: Rosh Haschanah, Jom Kippur, Sukkot, Simchat Thora, Chanukka, Purim, Pessach, Schawuot und Tischa be-Aw.

Allen Karten haben den gleichen inhaltlichen Aufbau:

- Auf der Vorderseite befindet sich ein großflächiges **Bild**<sup>1</sup> zu dem Gegenstand, Thema oder Fest, das auf der Rückseite beschrieben wird. Einige Karten zum jüdischen Alltag bilden eine Reihe wie z.B. „Die jüdische Gebetskleidung“ oder „Der jüdische Ruhetag“. Die Reihenfolge der Karten ist dann mit einer Zahl hinter dem Thema gekennzeichnet. Bei den Informationskarten zu den Festen zeigt die arabische Zahl den Ablauf der Feste im jüdischen Kalender an, die römische Zahl die Reihenfolge der aufeinanderfolgenden Karten zu dem Fest.
  - Neben dem Informationstext finden Sie rechts oben in einem Kasten das **Material**, d.h. die Gegenstände, die zu diesem Thema aus dem Medienkoffer verwendet werden können.
  - Mit Hilfe des **Glossars** in blauer Schrift werden unbekannte Wörter aus dem Text beschrieben.
  - Die **Zusatzinformationen** weisen auf weiteres Material aus dem Medienkoffer hin wie die Ergänzungsblätter oder Texte aus dem Sidur-Gebetbuch - oder informieren über externes Material wie Medienhinweise.
- ☞ Mit Hilfe der Informationskarten können Sie sich in die möglichen Themen des Medienkoffers schnell einarbeiten. Sie sind gewissenhaft recherchiert, können aber durch die Komplexität der jüdischen Rituale, Traditionen und Bräuche nur einen Teil

---

<sup>1</sup> Alle Bilder der Informationskarten wurden dem Internet entnommen und sind nur zur Veranschaulichung der Karten ausgedruckt worden. Die Medienstelle besitzt keinerlei Rechte der Vervielfältigung oder Weitergabe der Bilder.

des religiösen Lebens im Judentum und ihrer Strömungen darstellen. Die Angaben der Quellen bieten Ihnen erste Angaben für ein Eigenstudium.

- Die Informationskarten bieten aber auch den Schüler\*/innen ab der Sekundarstufe die Möglichkeit, als Einstieg in bestimmte Themen oder als Ergänzung zur Internetrecherche selbst die Themen zu erarbeiten und anschließend mit den Gegenständen aus dem Medienkoffer zu präsentieren.

### Zusätzliches Informationsmaterial aus dem Ordner

Die **Ergänzungsblätter** vertiefen einige der Themen der Informationskarten und liefern zusätzliches Wissen. Auf sie wird in den Zusatzinformationen hingewiesen.

Die Themen der 11 Ergänzungsblätter sind:

- Das Thorälernen
- Das Anlegen der Tefillin
- Bibelstellen zu a) Schaufäden und Tefillin sowie b) zum Schabbat
- Die Gebetstexte des Schma Jisrael und Schmone Esre
- Die Verbote am Schabbat
- Koscher – was ist das?
- Spielbeschreibung für den Dreidel
- Die Speisen auf dem Sederteller
- Das Alef-Bet

Die beiden **Zusatztexte** sind schülergerechte Erzählungen über das Feiern a) des **Schabbats** und b) von **Pessach**.

### Zusätzliches Material aus der Alu-Kiste

Mit dem „**Alef-Bet**“, den Buchstaben des hebräischen Alphabets, das mit 15 DIN A5-Karten als halbe Klassensatz vorliegt, können die Schüler\*/innen die hebräische Schrift ohne Anleitung der Lehrperson selbständig und individuell üben.

Auf den **29 Wortkarten** ist jeder Gegenstand aus dem Medienkoffer<sup>2</sup> benannt und auf der Rückseite erklärt. Die hebräischen Begriffe sind direkt unter dem Wort übersetzt.

---

<sup>2</sup> Zu den Gegenständen Apfel, Asche, Ei und Honig gibt es keine Wortkarten, da sie als bekannt vorausgesetzt werden.

## 1. Vorbereitung

- Entscheiden Sie, ob Sie aus der Fülle der Gegenstände im Medienkoffer alle Objekte oder nur eine Auswahl zu einem bestimmten Thema (z.B. Schabbat) präsentieren möchten.
- Informieren Sie sich über den Inhalt der Wortkarten (DINA7) und der Informationskarten (DINA4) zu den Gegenständen und ihrem rituellen Gebrauch sowie über die Ergänzungskarten und Zusatztexte im Ordner, wenn Sie diese einsetzen möchten.

## 2. Im Unterricht

- a) Belehren Sie ihre Lerngruppe über den respektvollen Umgang mit den rituellen Gegenständen. Lassen sie alle ggf. die Hände waschen.
- b) Legen Sie das Präsentationstuch auf eine Tischfläche oder im Stuhlkreis auf einen gesäuberten Boden.
- c) Methodische Einstiege/Arbeitsmöglichkeiten:
  - Präsentieren Sie ihren Schüler\*/innen die von Ihnen ausgewählten Gegenstände und legen Sie zur Vertiefung die entsprechenden Wortkarten dazu.
  - Nehmen Sie die bereits aus der Transportverpackung genommenen Gegenstände und stellen Sie sie als stummen Impuls auf das blaue Tuch. Lassen Sie ihre Schüler\*/innen über ihr Vorwissen zum Judentum äußern. Teilen Sie die entsprechenden Wortkarten an die Lerngruppe aus und lassen Sie diese den Gegenständen zuordnen. Nun können Sie mit den Informationskarten weiterarbeiten.
  - Öffnen Sie mit der Lerngruppe den Medienkoffer und entnehmen sie nacheinander die Gegenstände mit ihrer Transportverpackung. Lassen Sie ihre Schüler\*/innen die Gegenstände selbst – vorsichtig! – auspacken und ihre Vermutung über den Gebrauch dazu sagen. (Legen Sie die Transportverpackung geordnet zur Seite, um das Wiedereinpacken zu erleichtern.) Lesen Sie bei einer richtigen Nennung die entsprechende Wortkarte vor. Der Gegenstand wird mit der Wortkarte auf dem Tuch abgestellt.
  - Teilen Sie entsprechend der Anzahl ihrer Lerngruppe die ausgepackten Gegenstände und die entsprechenden Wortkarten unter ihren Schüler\*/innen aus. Lassen Sie die Gegenstand-Wortkarte-Paare (wie beim Memory) finden und sich über den Gegenstand austauschen.
  - Stellen Sie die von Ihnen ausgewählten Gegenstände des Medienkoffers auf den Tisch. Lassen Sie die Lerngruppe die Gegenstände betrachten, sich ggf. dazu äußern. Teilen Sie anschließend die entsprechenden Informationskarten (beispielsweise über die jüdischen Feste) an Kleingruppen von 2-3 Schüler\*/innen aus. Die Kleingruppen informieren sich mit Hilfe der Karte über ihr Thema und präsentieren es mit den dazugehörenden Objekten entsprechend den Angaben „Material“.